

Es ist Zeit zu handeln!

Zur Sicherung der Gesundheitsversorgung der Menschen in NRW muss jetzt entschlossen gehandelt werden.

Die Versorgungslücken, die durch den sich bereits in einigen Regionen abzeichnenden und seit mindestens 15 Jahren vorhersehbaren Mangel an Hausärztinnen und Hausärzten durch den altersbedingten Rückzug eines großen Teils der erfahrenen, fachlich breit aufgestellt und kompetenten Hausärzteschaft, kann nicht durch pauschale Digitalisierungslösungen, den Einsatz künstlicher Intelligenz oder von für die hausärztliche Versorgung nicht ausgebildeten Krankenhausärztinnen und -ärzten in medizinischen Versorgungszentren sowie PAs oder PCMs aufgefangen werden.

Hierfür bedarf es gezielter und nachhaltiger Maßnahmen, welche die hausärztliche Grundversorgung der Menschen in Nordrhein-Westfalen aufrechterhalten!

Forderungen zur Sicherung der Primärversorgung

1. Finanzielle Stärkung der Hausarztpraxen und der hausärztlichen Medizin

- Entbudgetierung mit gleichzeitiger Erhöhung der MGV
- Eine sofortige finanzielle Aufwertung der hausärztlichen Tätigkeit, um die Attraktivität des Berufsbildes zu erhöhen.
- Freiwillige primärärztliche Versorgungssteuerung mit Bonifizierung teilnehmender Patienten und Patientinnen
- Angemessene Honorierungsmodelle, die den besonderen Anforderungen der Primärversorgung gerecht werden.
- Stärkung der Praxisteams - Aufbau von Teampraxisstrukturen
- Umsetzen einer GOÄ-Reform, die auch den intensivierten Betreuungsbedarf einer Gesellschaft des langen Lebens abbildet. Geriatrischer und/oder palliativmedizinischer Behandlungsbedarf muss ebenfalls honorartechnisch angemessen abgebildet werden.
- Auch in der GOÄ müssen die Strukturen einer TEAMPRAXIS Berücksichtigung finden

2. Stärkung der Allgemeinmedizin an den Universitäten und konsequente Umsetzung des Masterplans 2020

- Keine weitere Verzögerung der vereinbarten Maßnahmen des Masterplans 2020, insbesondere im Bereich der Allgemeinmedizin
 1. Longitudinale Etablierung der Allgemeinmedizin in die universitäre Ausbildung als zentrales Fach
 2. Ausbau der Lehrstühle für Allgemeinmedizin, um die Sichtbarkeit und Attraktivität des Fachs bei Studierenden zu erhöhen.

- Weiterentwicklung spezifischer Förderprogramme, um das Interesse an hausärztlicher Tätigkeit zu wecken und langfristig zu erhalten.

3. Förderung der Verbundweiterbildung Allgemeinmedizin

- Ausbau und Stärkung der strukturierten Weiterbildung in Verbundsystemen, insbesondere für die kommenden Jahrgänge, die durch die Landarztquote ab 2025 in die Facharztausbildung starten.
- Priorisierung von Hausarztmangelregionen bei der Vergabe von Fördermitteln.

4. Aufbau und Finanzierung von hausärztlichen Teampraxen

- Etablierung moderner hausärztlicher Teampraxen, die mit speziell qualifizierten Fachkräften wie Primary Care Managern ausgestattet sind und die koordinierenden Funktionen der Hausarztpraxen gezielt unterstützen mit Finanzierung durch die Krankenkassen
- Praxis-Patienten-Kontakt statt Arzt-Patienten-Kontakt!

5. Nachhaltige Aufrechterhaltung der Primärversorgung

- Die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung – unabhängig von Alter, sozialer Schicht oder Herkunft – muss zentrales Ziel jeder gesundheitspolitischen Bemühung sein und kann nur durch eine flächendeckende Primärversorgung gewährleistet werden.
- Abkehr von Verlegenheitsstrategien, kurzfristigen Überbrückungsmaßnahmen oder subsidiären Lösungen durch Dritte

Der Hausärztinnen- und Hausärzteverband Nordrhein fordert die Politik und die Krankenkassen als verantwortliche Partner auf, unverzüglich konkrete und tragfähige Maßnahmen umzusetzen, um die Primärversorgung durch Hausärztinnen und Hausärzte zu sichern. Ein Abwarten oder Verzögern von Reformen wird die drohende hausärztliche Versorgungskrise nur verschärfen.

Nur durch eine konsequente Stärkung der hausärztlichen Medizin und der Primärversorgung können die Herausforderungen einer vielfältigen und alternden Gesellschaft gemeistert und die gesundheitliche Versorgung der Menschen in NRW langfristig sichergestellt werden. Deshalb fordern wir von den verantwortlichen Politikern jetzt ein gemeinsames und entschiedenes Handeln! Es ist eine Sekunde vor 12!!